

Niederschrift

der X/8. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 2. März 2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Landhotel Albers, Bödefeld, Graf-Gottfried-Straße 2

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Wilhelm Adelman

Martin Birkhölzer

als Vertreter für Siegfried Osebold

Werner Braune

Dirk Gierse

Felix Klauke

Markus Meyer

Maike Ochsenfeld

Burkhard Rarbach

Johannes Schöttler

Maximilian Wilmers

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Schriftführerin

Stadtangestellte Carmen Stöber

Entschuldigt fehlen

Angela Degner

sowie ihr Vertreter Jürgen Meyer

Guido Fersterer

sowie seine Vertreterin Marion Fersterer-

Daniel Gierse

Michael Schiff

sowie dessen Vertreter Kevin Brune

Der Ausschussvorsitzende Matthias Albers eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Bezirksausschusssitzung und begrüßt Verwaltungsvertreter, Ausschussmitglieder, Zuhörer:innen und den Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Herr Matthias Albers bittet um ein kurzes Totengedenken für den verstorbenen Heinz Wilhelm Hellermann aus Gellinghausen, der jahrelang Mitglied des Bezirksausschusses in Bödefeld war.

Maike Ochsenfeld beantragt den TOP Windkraft auf nach den TOP 1 Einwohnerfragestunde vorzuziehen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss stellt somit einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Windkraft	
3. Grundschule Bödefeld - Aktueller Sachstand	
4. Hallenbad Bödefeld - Aktueller Sachstand	
5. Dorfmittelpunkt Bödefeld	
6. Ausbau der Straße "Auf dem Stadtfeld" in Bödefeld - Beschlussfassung Bauprogramm	X/629
7. Bauflächenentwicklung in Bödefeld	
8. Bericht der Verwaltung	
9. Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Stand bzgl. der Neugestaltung der Dorfmitte und ob es eine Stellungnahme der unteren Wasserbehörde vom Hochsauerlandkreis gebe. Matthias Albers berichtet von der Prüfung der Stadt Schmallenberg. Der Deckel werde in jedem Fall aufgemacht und nicht wieder zugemacht.

Andreas Dicke berichtet, dass die Kostenschätzungen laufen und die ersten Ausschreibungen noch im Frühjahr 2023 erfolgen sollen. Man möchte aber unbedingt abwarten, ob es im Herbst Fördermittel gebe. Der früheste Baubeginn soll voraussichtlich im Jahr 2024 erfolgen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 2 Windkraft

Andreas Dicke berichtet zum Thema Windkraft, dass die Stadt Schmallenberg nicht mehr die entscheidende Behörde sei. Die Verantwortung liege jetzt beim Hochsauerlandkreis. Es gebe seitens der Stadtverwaltung keine weiteren Informationen.

Markus Meyer fragt nach, ob noch alle Aussagen der letzten Bezirksausschusssitzung vom Bürgermeister gültig seien, Herr Dicke bestätigt dies.

Erneute Fragen seitens der Einwohner werden abgelehnt, da die Fragestunde bereits geschlossen wurde.

TOP 3 Grundschule Bödefeld - Aktueller Sachstand

Matthias Albers berichtet, dass er gerne die Grundschule zusammen mit dem Bezirksausschuss besichtigt hätte, aber da bisher nur die Dachsanierung und der Anbau im Betreuungsbereich abgeschlossen seien, habe man dies auf später vertagt. Die Ratsmitglieder waren vorher schon zu einem Gespräch mit der Schulleitung in der Grundschule Bödefeld, da diese sich auch Unterstützung vom Bezirksausschuss wünscht, dass der Bereich in der Aula durch mehrere Fenster wieder lichtdurchfluteter wird und dass auch wieder ein noch vorhandener Trinkbrunnen im Eingangsbereich aufgestellt werde. Des Weiteren bittet Matthias Albers die Stadtverwaltung darum, bei der Sanierung den Charme der Schule nicht zu vergessen. Es wäre verständlich, dass die Holztüren ersetzt werden müssten, aber es sollten doch bitte optisch ansprechende Türen sein. Außerdem führt Herr Albers aus, dass es in den Umkleiden in den Turnhallen zu wenig Lüftungsmöglichkeiten gebe und diese nochmal geprüft werden müssten.

Andreas Dicke berichtet, dass nach den Osterferien mit der Sanierung des Altbaus begonnen werden soll. Er berichtet, dass die Ausschreibung für die erforderlichen Container, um einige Klassen unterzubringen erfolglos verlaufen sei. Die Preise seien um das 10 fache höher als angenommen.

Andreas Dicke berichtet, dass er am Montag, den 06.03.2023 einen Termin mit der Schulleitung habe, um diese Problematik zu erörtern und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Andreas Dicke stimmt Matthias Albers zu und informiert ihn darüber, dass die Architekten die Anweisung haben, den Charme des Gebäudes zu erhalten.

Herr Dicke gibt an, dass im Bereich der Umkleiden das Dach der Turnhalle nochmal überprüft werde, die Oberlichter sollen ausgetauscht werden, es soll eine bessere Lüftungsmöglichkeit entstehen um Schimmel usw. zu vermeiden.

Markus Meyer gibt zum Schluss noch wieder, dass die Schulleitung in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Schmallenberg sehr zufrieden sei.

TOP 4 Hallenbad Bödefeld - Aktueller Sachstand

Andreas Dicke berichtet von einem weiteren Besichtigungstermin mit einem Gutachter vor Ort im Hallenbad Bödefeld vom 24.02.2023. Der Gutachter habe bei diesem Termin angemerkt, dass das Hallenbad in jedem Fall komplett saniert werden müsse auf Grund seines Alters von 50 Jahren. Das Gutachten aus 2020 weist eine Sanierungssumme von über 4,5 Millionen Euro aus. Man müsste damit kalkulieren, dass diese Kosten aktuell um bis zu 20% gestiegen seien. Laut Gutachter könne man für die Kosten der Sanierung ein neues Schwimmbad bauen.

Aktuell müssten ca. 1,5 Mio. € in die dringendsten Dinge investiert werden, wie Heizung und Wasseranlage. Diese Investition würde dann aber nur ca. die nächsten 5 Jahre überbrücken. Für die Problematik des Hubbodens ist laut Andreas Dicke kein Geld im Haushalt vorgesehen. Weiterhin führt Andreas Dicke aus, dass in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 16.03.2023 über den Sachverhalt der Investition von über 1,5 Mio. € entschieden werde.

Matthias Albers führt ausführlich aus, dass die gesamten Mitglieder des Bezirksausschusses nicht begeistert sind von der mangelnden Unterstützung der Stadtverwaltung in diesem Punkt. So habe die Stadtverwaltung seit 50 Jahren nichts in das Hallenbad in Bödefeld investiert. Vor 50 Jahren wurde Bödefeld in die Gemeinde Schmallenberg mit aufgenommen und habe damals das Hallenbad bekommen. Die Stadt würde dauerhaft von den Einnahmen der Walderträge profitieren, aber würde nichts in das Hallenbad investieren. Mit den Überlegungen das Hallenbad endgültig zu schließen, stößt die Stadtverwaltung allen Ehrenamtlichen laut Herrn Albers vor den Kopf, die sich jahrelang engagiert haben, um vor allen den Kindern die Möglichkeit zu geben, mit dem Element Wasser vertraut zu sein. Matthias Albers spricht an, dass jährlich 200-300 Kinder in Bödefeld und Dorlar das Schwimmen lernen und dass bei einer

Schließung des Schwimmbad in Bad Fredeburg diese Kapazitäten gar nicht aufgefangen werden können.

Markus Meyer fragt bei der Stadtverwaltung an, wie mit der geplanten Wiedereröffnung im Frühjahr 2023 umzugehen sei. Andreas Dicke berichtet, dass die Wiedereröffnung erstmal wie geplant stattfinden könne und die Ehrenamtler alle über den Tag der HFA-Sitzung informiert werden.

Matthias Albers gibt zum Schluss noch zu Bedenken, dass sich Bödefeld eine Schließung des Hallenbades auf keinen Fall gefallen lassen werde und dagegen geschlossen vorgehen würde.

TOP 5 Dorfmittelpunkt Bödefeld

Herr Dicke führt aus, dass die Ausschreibungen für die Planungen jetzt im Frühjahr erfolgen und dass der geplante Termin mit dem Kirchenvorstand stattgefunden habe und deren Wünsche in die Planung mit aufgenommen werden.

Die Vorplanung wäre soweit abgeschlossen, jetzt erfolgen die Fachplanungen, Gutachten usw. Eine genaue Einschätzung über den Baubeginn könne Herr Dicke nicht äußern, die Stadtverwaltung hoffe noch auf Fördermittel zwecks Dorferneuerung seitens der Bezirksregierung Arnsberg.

Der Bezirksausschuss bittet die Stadtverwaltung um einen zügigen Ablauf, dass dieses Thema jetzt nicht vernachlässigt wird, da dies die letzten Jahre von beiden Seiten geschehen wäre.

TOP 6 Ausbau der Straße "Auf dem Stadtfeld" in Bödefeld - Beschlussfassung Bauprogramm

X/629

Herr Schöllmann berichtet, dass die Vorlage den Anliegern am 14.02.2023 vollzählig vorgestellt wurde und die Anlieger auch Gelegenheit hatten, weitere Wünsche anzugeben. Die Anlieger haben keine weiteren Wünsche geäußert, sodass die erforderlichen Ausschreibungen im Frühjahr 2023 erfolgen und der Baubeginn für Mai / Juni 2023 geplant sei. Die Kosten der Planung seien auf Grund der steigenden Inflation bereits angepasst worden. Bezüglich Breitbandausbau finden auch in diesem Straßenbereich Abstimmungsgespräche mit der Telekom statt, damit dort auch die Leerrohre verbaut werden können, ähnlich wie am Rübenkamp. Die Straßenbeleuchtung ist laut den Anliegern auch ausreichend vorhanden. Im Nachgang werden diese noch auf die LED-Technik umgestellt.

Der Bezirksausschuss Bödefeld beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm zum Ausbau der Straße „Auf dem Stadtfeld“ in Schmallenberg-Bödefeld.

TOP 7 Bauflächenentwicklung in Bödefeld

Herr Albers berichtet, dass noch immer viele junge Menschen auf der Suche nach einem Baugrundstück wären und dass man seitens des Bezirksausschusses Sorge hat, dass immer mehr Einwohner wegziehen, da keine Bauplätze vorhanden sind. Er bittet die Stadtverwaltung um eine konkrete Liste der freien Grundstücksbesitzer.

Dieses kann aus Datenschutzgründen seitens der Stadtverwaltung nicht erfolgen.

Herr Dicke führt aus, dass es 60 freie Grundstücke zur Bebauung im Ortsteil Bödefeld gebe und bittet den BA die Besitzer doch nochmal mit den interessierten Einwohnern anzusprechen, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können. In einem Ortsteil wie Bödefeld sind doch die Besitzer dieser Bauflächen meist bekannt und man sollte das vertraute Verhältnis für Gespräche untereinander nutzen.

Herr Meyer spricht an, dass in der jetzigen Situation bzgl. Krieg, Inflation usw. es nachvollziehbar sei, dass die Eigentümer ihre Grundstücke nicht verkaufen.

TOP 8 Bericht der Verwaltung

TOP 8.1 Flüchtlingsunterkünfte in Bödefeld

Herr Dicke bedankt sich zunächst im Namen der gesamten Stadtverwaltung bei den ehrenamtlichen Helfern, die sich so aufopferungsvoll um die Migranten kümmern und bittet dieses Dankeschön weiterzugeben.

Er gibt an, dass im alten Hotel Tausend Berge an der Graf-Gottfried-Straße 6 insgesamt 34 – 40 Personen untergebracht werden können, zurzeit würden ca. 30 Zuweisungen je Monat erfolgen, die im gesamten Stadtgebiet verteilt werden müssen.

Herr Albers fragt nach, wer von der Stadt denn verantwortlich für die Gebäude in der Hunaustraße und Graf-Gottfried-Straße sei. Herr Dicke berichtet, dass Herr Rudolf Schramm Ansprechpartner für die Gebäude und Carmen Oberstadt die Ansprechpartnerin für die Zuweisungen sei. Des Weiteren erfolgt aktuell eine Stellenausschreibung der Stadt Schmalleberg, um eine weitere Hausmeisterstelle zu besetzen. Inwieweit diese Stelle dann mit wie vielen Stunden in Bödefeld verantwortlich wäre, könnte man noch nicht angeben.

TOP 9 Verschiedenes

TOP 9.1 Geschwindigkeitskontrolldisplays

Frau Ochsenfeld lobt das Aufstellen der Kontrolldisplays und berichtet, dass positive Resonanz erfolge. Man würde deutlich spüren, dass die Fahrer sich mehr an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten würden.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, erst nur Messanlagen zur Kontrolle und anschließend die Displays in Kombination mit der Messanlage aufzubauen, um die Zahlen vergleichen zu können und festzustellen, welche Auswirkungen das Aufstellen eines Displays bewirke.

TOP 9.2 diverse Straßensanierungen

Herr Albers führt aus, dass sich einige Anlieger über die vielen beschädigten Bordsteine beschwerten und defekte Straßengullis erwähnten. Herr Schöllmann bittet seitens des BA um eine konkrete Aufstellung der defekten Stellen, damit diese seitens des Bauhofs geprüft werden können. Im Bereich der Freiheitstraße äußert Herr Schöllmann, dass einige Gehsteige noch saniert werden, wo dies noch erforderlich sei.